
ERGÄNZUNG 3
zum Flughandbuch
für den Motorsegler
HK 36 TC mit ROTAX 912 S

ZUSATZGERÄTESTECKDOSE

Ausgabedatum der Ergänzung : 9. Jänner 2002

Dok. Nr. : 3.01.12

Diese Ergänzung ist nicht anerkennungspflichtig.

Der Motorsegler darf nur in Übereinstimmung mit den Anweisungen und festgelegten Betriebsgrenzen dieses Flughandbuchs betrieben werden.

Vor der Inbetriebnahme durch den Piloten ist das Flughandbuch in seinem vollen Inhalt zur Kenntnis zu nehmen.

DIAMOND AIRCRAFT INDUSTRIES GMBH
N.A. OTTO-STR. 5
A-2700 WIENER NEUSTADT
ÖSTERREICH

0.1 ERFASSUNG DER BERICHTIGUNGEN

Rev. Nr.	Anlaß	Ab-schnitt	Seite	Datum der Revision	Aner-kennungs-vermerk	Datum der Aner-kennung	Datum der Ein-arbeitung	Unter-schrift

Dok. Nr. 3.01.12	Rev. 0	2002-01-09	Seite 9 - 3 - 1
------------------	--------	------------	-----------------

0.2 VERZEICHNIS DER SEITEN

Kapitel	Seite	Datum
0	9-3-0	2002-01-09
	9-3-1	2002-01-09
	9-3-2	2002-01-09
	9-3-3	2002-01-09
1, 2	9-3-4	2002-01-09
3, 4, 5, 6	9-3-5	2002-01-09
7, 8	9-3-6	2002-01-09

0.3 INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. ALLGEMEINES	9-3-4
2. BETRIEBSGRENZEN	9-3-4
3. NOTVERFAHREN	9-3-5
4. NORMALE BETRIEBSVERFAHREN	9-3-5
5. LEISTUNGEN	9-3-5
6. BELADEPLAN UND SCHWERPUNKTLAGE /AUSRÜSTUNGSLISTE ...	9-3-5
7. BESCHREIBUNG DES MOTORSEGLERS UND SEINER SYSTEME UND ANLAGEN	9-3-6
8. HANDHABUNG, INSTANDHALTUNG UND WARTUNG	9-3-6

1. ALLGEMEINES

1.1 EINFÜHRUNG

Die vorliegenden Seiten dienen als Ergänzung 3 zum "Flughandbuch für den Motorsegler HK 36 TC mit ROTAX 912 S" und gelten nur für den Betrieb des Flugzeuges mit Zusatzgerätesteckdose.

1.6 BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE DATEN

Die Zusatzgerätesteckdose ist für die Energieversorgung von diversen Zusatzgeräten im Bodenbetrieb gedacht. Diese Zusatzgeräte müssen mit einem Stecker für Zigarettenanzünder versehen sein.

Bei Nichtverwendung muß die Steckdose mit einem Deckel verschlossen werden.

2. BETRIEBSGRENZEN

Die Zusatzgerätesteckdose darf nur während des Bodenbetriebs verwendet werden, da eine Beeinflussung der Bordelektronik und Avionik durch die betriebenen Zusatzgeräte nicht ausgeschlossen werden kann.

Während Start, Flug und Landung ist eine Verwendung daher nicht zulässig.

Die Steckdose ist mit einer 2A-Schmelzsicherung abgesichert.

Dok. Nr. 3.01.12	Rev. 0	2002-01-09	Seite 9 - 3 - 4
------------------	--------	------------	-----------------

3. NOTVERFAHREN

keine Änderung

4. NORMALE BETRIEBSVERFAHREN

keine Änderung

5. LEISTUNGEN

keine Änderung

6. BELADEPLAN UND SCHWERPUNKTLAGE / AUSRÜSTUNGSLISTE

6.9 AUSRÜSTUNGSLISTE

Zusatzausrüstung für Zusatzgerätesteckdose

1 Steckdose

1 Kabelbaum mit Sicherung

1 Deckel

7. BESCHREIBUNG DES MOTORSEGLERS UND SEINER SYSTEME UND ANLAGEN

7.11 ELEKTRISCHE ANLAGE

Die Zusatzgerätesteckdose wird von der Versorgungsschiene 2 (Schalterleiste) über eine Schmelzsicherung versorgt. Die Schmelzsicherung ist hinter dem Instrumentenbrett angeordnet und während des Fluges nicht zugänglich.

7.14 HINWEISSCHILDER / BESCHRIFTUNGEN

Folgendes Hinweisschild zusätzlich angebracht, wenn die Zusatzgerätesteckdose eingebaut ist:

neben der Steckdose:

Verwendung der Steckdose
nur im Bodenbetrieb.
Stromentnahme max.: **2 A.**

8. HANDHABUNG, INSTANDHALTUNG UND WARTUNG

8.2 WARTUNGSINTERVALLE FÜR DEN MOTORSEGLER

8.2.1 WARTUNGSINTERVALLE FÜR DIE ZUSATZGERÄTESTECKDOSE

Im Rahmen der 100 h - Kontrolle ist die Funktion der Steckdose zu überprüfen.